

Konzept „Engagement Natur“ – Ehrenamt für Natur & Landschaft

Ausgangssituation

Der Naturpark Hessischer Spessart wurde 1963 als kommunaler Zweckverband gegründet. Er umfasst 15 der 29 kreiseigenen Städte und Gemeinden sowie den Main-Kinzig-Kreis. Die satzungsgemäßen Aufgaben umfassen ein breites Spektrum wie zum Beispiel das personelle Zusammenwirken von Kommunen, Behörden, regionalen Akteuren und der Bevölkerung in einem Netzwerk für die Entwicklung des Naturparks. Ebenso wird die Schaffung und Entwicklung von Angeboten für ein bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung der regionalen Identität genannt. Verstärktes Umweltbewusstsein durch Umweltpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit lässt sich ebenfalls den Aufgaben des Naturparks zuordnen. Zu den umweltbezogenen Herausforderungen gehören der Schutz, die Pflege und der Erhalt von Natur und Kulturlandschaft sowie von natürlichen Ressourcen.

Demzufolge arbeiten die hauptamtlichen Kräfte des Verbandes schon seit mehr als zwanzig Jahren eng mit ehrenamtlichen Engagierten zusammen. So organisiert der Naturpark Hessischer Spessart seit 1999 Ausbildungen zum/r Natur- und Landschaftsführer/in für Freiwillige. Das freiwillige Engagement der inzwischen rund 100 Naturparkführer, Wegepaten, Werkstatthelfern und vielen anderen ist eine tragende Säule in der Umsetzung der Aufgaben des Naturparks. Die Partner und Akteure in der Region teilen viele „Berührungspunkte“ und geben Anstoß für neue Themen und gemeinsame Aktivitäten. Alle Mitarbeiter des Naturparks sind selbst ehrenamtlich aktiv und haben somit ein großes Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Freiwilligenarbeit.

In den letzten Jahren hat sich jedoch die Struktur, d.h. die Anzahl und Aktivität der freiwillig Engagierten, grundsätzlich verändert, auch im ländlichen Raum. Aufgrund der veränderten Arbeits- und Pendlerwege und neuen Familien- und Freizeitbildern sind weniger langfristige Verantwortungsübernahmen beispielsweise in örtlichen Vereinen zu verzeichnen. In der Summe sind heutzutage immer weniger Menschen bereit, kontinuierlich und langfristig Verantwortung in einem Verein oder einer vergleichbaren Organisation zu übernehmen.

Trotz allem ergeben bundesweite Untersuchungen, dass rund 1/3 der Menschen über 14 Jahre sich freiwillig engagiert und zwei Drittel konnten sich vorstellen, in einem passenden Rahmen aktiv zu werden. Laut einer weiteren Studie würden sich 5-6% der Bevölkerung im Umwelt- und Naturschutz engagieren. Allerdings wächst das Interesse an kurzfristigem und projektgebundenem Engagement ohne Übernahme von institutioneller Verantwortung deutlich. Für Organisationen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten, verschieben sich damit die Anforderungen für ein modernes Freiwilligenmanagement. Das Einwerben von freiwillig Engagierten, die Zusammenarbeit mit ihnen und auch das mögliche

Verabschieden bedarf eines geschulten, professionellen Umgangs, um die ehrenamtliche Arbeit dauerhaft attraktiv gestalten zu können.

Projektbeschreibung

Der Naturpark Hessischer Spessart möchte eine Stärkung und Weiterentwicklung seiner Arbeit mit freiwillig Engagierten und Ehrenamtlichen erzielen. Dafür bedarf es eines Freiwilligenmanagements, das sich durch die fachliche Betreuung der Freiwilligen im Verband auszeichnet. Eine organisatorische Struktur in der Organisation ist deshalb wichtig, um ausreichend Ressourcen und fachspezifisches Knowhow sicherzustellen, denn die Erfahrungen zeigen, dass es für ein zeitgemäßes Ehrenamt ein ausreichendes und speziell ausgebildetes Hauptamt braucht.

Im Sinne einer Machbarkeitsstudie sollen die konzeptionellen Grundlagen für den Aufbau einer Organisationsstruktur für das Freiwilligenmanagement „Natur“ geschaffen werden. Dazu sind im Einzelnen folgende Arbeitsschritte geplant:

- Erarbeitung einer Liste möglicher Kooperationspartner und regionaler Akteure
- Entwicklung eines Fragebogens zum Gesamtprojekt zum Versand an die identifizierten Akteure
- Versand und Auswertung des Fragebogens
- Ergänzende Interviews von regionalen Akteuren und Kooperationspartnern
- Infoveranstaltung für mögliche Kooperationspartner und regionale Akteure
- Herausarbeiten der Zielsituation und geplanter Wirkungen einschließlich neuer Strukturen, Aufgaben und Kooperationen
- Betrachtung der Situation der Ehrenamtlichen / freiwillig Engagierten
- Erstellen einer Stakeholder-Analyse
- Erstellen eines Finanzierungsplanes
- Erstellen eines Ablaufplanes zur Umsetzung
- Erstellen der Vorgaben und Voraussetzungen für den Ablauf der Umsetzung

Das Vorhaben soll in enger Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Main-Kinzig (LPV) durchgeführt werden, um perspektivisch die Organisation ehrenamtlicher Arbeit miteinander verknüpfen zu können.

Vielfältige positive Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen des Verbandes werden erwartet. Durch zahlreiche Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten arbeitet der Naturpark effektiver. Außerdem werden mit dem starken Engagement vermehrt hochwertig abgestimmte Projekte angestoßen und durchgeführt, die wiederum zu einem gesteigerten Ansehen des Naturparks beitragen. Die jeweiligen Freiwilligen bringen durch ihre berufliche Betätigung eine Vielfalt von Verbindungen zu anderen Institutionen mit beziehungsweise haben sie die Funktion als Botschafter des Naturparks in ihrem privaten und beruflichen Umfeld.

Die Arbeiten sollen an ein externes Fachbüro vergeben werden.

Zeitplan und Förderung

Mit der Umsetzung des Vorhabens soll im Frühjahr 2019 begonnen werden. Bis zum Jahresende sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, so dass sich eine mögliche Umsetzung für 2020 anschließen kann.

Beantragte LEADER-Fördersumme: 6.555 Euro